



- Die Vorsitzende -

Liebe Mitglieder Liebe Freunde und Spender

Mehr als drei Jahre sind vergangen seit Eva von ihrem Einsatz als Volontärin aus Bolivien zurückgekehrt ist, und der Verein „Escuelita Cochabamba e.V.“, gegründet wurde. Unser Ziel ist nach wie vor, Kindern in Cochabamba eine Perspektive für ihre Zukunft zu bieten.



Um dies umzusetzen, trifft sich unser Vereinsteam regelmäßig. Aktivitäten und Aktionen werden geplant, die Maßnahmen vor Ort besprochen, welche Summen wofür ausgegeben werden und wie wir neue Spendengelder akquirieren können.



So finanzieren wir seit der Gründung des Verein die Löhne für die Lehrerin Ana-Carina Patino, die Erzieherin Silvia Garcia und für die Ärztin Lucy Moran. Das Bindeglied zwischen uns und Bolivien, Thomas Korschill erhält für seine Mitarbeit eine Aufwandsentschädigung.



Wir konnten seit 2008 eine Grundversorgung in Betreuung, pädagogischer und kognitiver Förderung als auch medizinischer Versorgung sicherstellen. In den letzten drei Jahren ist damit nach und nach für die rund 80 Kinder eine Sicherheit und Verlässlichkeit eingekehrt, die jetzt auch in der Entwicklung der Kinder erkennbar wird. Dies gilt es zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2011 war die Fertigstellung des Brunnenbau – Projektes, das bereits in 2010 begonnen wurde. Gemeinsam mit der Stiftung für Wasserangelegenheiten BridgIT und Tia International Aid – beides australische Organisationen – sind wir finanziell, wenn auch nur mit einem kleinen Teil, an diesem großen Projekt beteiligt, damit endlich eine zuverlässige Trinkwasserversorgung gewährleistet werden kann. Der neue Brunnen wurde mit großer offizieller Beteiligung der Stadt Cochabamba und des Kinderheimes eingeweiht.



Was wir uns erhofft haben, ist eingetroffen. Der Gesundheitszustand der Kinder hat sich verbessert. Häufige Magen-Darm-Erkrankungen, Hautausschläge und andere Infektionen gingen deutlich zurück. Der Befall mit Läusen und anderen Parasiten konnte durch die verbesserte Hygiene eingedämmt werden.

Ausgelöst 1. durch die Versetzung von Daniela Viljoen – unsere bisherige Ansprechpartnerin für die Zusammenarbeit zwischen der Heimleitung von SEDEGES und Projects Abroad (der Volentärorganisation, über deren guten Ruf und vertrauensvolle Zusammenarbeit wir unsere kleine Schule (Escuelita) im Kinderheim installieren konnten), und 2. der Reduktion des Arbeitseinsatzes von Thomas Korschill, da er selbst in Cochabamba beruflich stärker



eingebunden ist, haben wir zur Jahresmitte eine neue Mitarbeiterin eingestellt, um das Projekt weiterhin in guten Händen zu wissen: Rosario Soto Reguerin. Sie hat die Leitung und Organisation der Escuelita übernommen und ist Ansprechpartnerin für unsere Mitarbeiterinnen. Sowohl Eva als auch Birgit Geigle kennen sie aus ihrer Zeit in Cochabamba als kompetente und zuverlässige



Partnerin. Sie hat bereits in mehreren Hilfsprojekten gearbeitet und koordiniert jetzt die Zusammenarbeit zwischen uns in Deutschland, der Heimleitung und Projects Abroad. Birgit Geigle hält mit ihren guten Spanisch-Sprachkenntnissen den übers Jahr notwendigen Kontakt.

Während wir zur Jahresmitte noch mit spitzem Bleistift rechneten, ob wir uns diese neue Personalstruktur leisten können, haben uns viele Spender mit oft ansehnlichen Spendenbeiträgen überrascht. Dabei konnte unser Mitglied Birgit Geigle aus Hamburg einen Spender gewinnen, der uns seit Mai für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren monatlich eine größere Spende zukommen lässt. Insgesamt kamen so im laufenden Geschäftsjahr 12.400,- € zusammen.

Eine weitere große finanzielle Stütze waren Lehrerinnen und Lehrer so wie Kindergärtnerinnen, die zum Vereinsteam gehören oder mit Mitgliedern befreundet sind. So veranstalteten die Grundschulen Riegelsberg-Pflugscheid und Völklingen-Ludweiler, wie auch der KIGA und die KITA der AWO in Riegelsberg gemeinsame Aktionen zu unseren Gunsten. Die AG "Matumaini" (Zukunft geben) des Saar-Pfalz-Gymnasiums in Homburg unterstützte uns in diesem Jahr tatkräftig mit einer größeren Spende, und am Erlös eines Spendenlaufes wurden wir ebenfalls beteiligt.

Sogar aus Frankreich kam Hilfe. Schülerinnen und Schüler der internationalen Schule in Lyon haben unter der Mitarbeit einer befreundeten Kollegin das Fest "St. Martin" für eine Sammelaktion genutzt. Rund 12.000,- € brachten so alle Akteure zusammen.

Zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen haben wir demnach für das Geschäftsjahr 2012 eine solide finanzielle Ausstattung, mit der das Projekt ein weiteres Jahr getragen werden kann.

Um in der Öffentlichkeit bekannt zu werden, nahm der Verein am 1.Südamerika-Tag in Saarbrücken teil, der vom Bistro SUR in Alt-Saarbrücken organisiert wurde. Am 21. Mai konnten wir uns dort neben anderen Vereinen mit Südamerika-Bezug einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Im August bot dann die Sommerparty von unseren Teammitgliedern Claudia und Joel eine weitere Möglichkeit, neue Freunde für unser Projekt zu gewinnen. Zwei weitere kleine Aktionen sind sogar daraus bereits entstanden.

Am 19.und 20. November haben wir am SOLI-Basar in VHS Zentrum in Saarbrücken teilgenommen. Liebevoll gebackene Herz-Plätzen mit Bolivienfahne animierten die Besucher stehen zu bleiben und die südamerikanischen Artikel – kleine Flöten etc. – zu begutachten; einiges konnten wir verkaufen und über neue Kontakte hinaus auch zusätzliche Einnahmen generieren.

Mathias Frenzel, gerade wieder vor Ort in Cochabamba wird sich für die Zukunft eigene Strukturen für die Umsetzung seiner vielfältigen Projektideen schaffen, die den Rahmen unserer Kapazitäten sprengen würden. Nach dem jetzigen Stand der Dinge können wir noch eine Zeitlang die Gelder für das von ihm betreute und finanzierte Musikprojekt transferieren.

Wir sind stolz auf unser Team und freuen uns, dass wir im Laufe dieses Jahres viele unserer Ziele erreichen konnten, dass wir Mitmenschen gewinnen konnten, die sich mit diesen Zielen identifiziert und sich mit einem finanziellen Beitrag beteiligt haben. Wir bleiben auch weiterhin auf der Suche nach Mitgliedern und Spendern, die uns **regelmäßig** – auch mit kleinen Beiträgen – unterstützen; denn nach wie vor können nicht alle Verpflichtungen durch das finanzielle Engagement der Mitglieder und regelmäßigen Spender gedeckt werden. Wir sind dankbar, wenn Sie uns bei dieser Suche helfen.

Wir verabschieden uns mit den besten Wünschen für das Neue Jahr und bedanken uns von Herzen für Ihre Unterstützung,

Birgit Grauvogel Norbert Sperling Eva Biard